

Pfarre Kefermarkt

miteinander

Wüstenzeit

Ostern

Aus dem Inhalt:

leitartikel	2
pgr	3
homepage neu	4
die wahl	5-8
kirchengeschichte	9-10
aus der pfarre	9
standesfälle	10
fotoseite	11
termine	12



DANKE...

...vor 5 Jahren habt ihr euch herausrufen lassen, um als Pfarrgemeinderäte Verantwortung für die Pfarre Kefermarkt zu übernehmen, habt eure Charismen, Talente, Ideen, Erfahrungen, viel Arbeit und Zeit für ein lebendiges Pfarrleben zur Verfügung gestellt. Dafür sagen wir ein herzliches DANKE.

DANKE für euren Einsatz, für euer Engagement zum Wohl der Menschen.

DANKE für euer Zeugnis gelebten Glaubens.

Doris Weixbacher

Thomas Spitzl



...“WENN EIN MENSCH STÄNDIG
NACH AUSSEN GEKEHRT IST,
IN DER MEINUNG,
SEIN GLÜCK LIEGE IM AUSSEN,
UND ER WIRD PLÖTZLICH NACH
INNEN GEKEHRT,
ENTDECKT DASS DIE QUELLE IN
IHM LIEGT –
WIE GLÜCKLICH IST ER!
GESCHWEIGE,
WENN ER ENTDECKT
DASS DIE QUELLE
SEIN VERHÄLTNIS ZU GOTT IST.“

...diesen Text des dänischen Theologen und Philosophen Sören Kierkegaard habe ich in einem meiner Exerzitienmitschriften entdeckt. Die 40-tägige Fastenzeit, die den Osterfestkreis einleitet, ist mit Exerzitien zu vergleichen. Diese 40 Tage (die Sonntage sind ausgenommen – hier steht das Ostergeschehen im Vordergrund) sind eine Zeit, in der das Evangelium von der Versuchung Jesu in der Wüste und seine Predigt „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe, kehrt um und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1,15), Richtung gibt.

Fastenzeit, das kann heißen: Wir stellen uns den eigenen Wüsten, und wir versuchen umzukehren um Gott in unser Leben hineinzulassen. Die Wüste ist ein Ort, in dem aller Schutz wegfällt. Wir sind allein mit uns konfrontiert, mit unserer inneren Leere, mit unserer Hilflosigkeit, mit unserer Einsamkeit, mit den Verwüstungen um uns herum, in unserem eigenen Herzen, in der Welt, in der wir leben. In der Wüste begegnen wir unseren eigenen Grenzen und wir entdecken, dass wir uns nicht selbst helfen können, sondern auf die Hilfe anderer, letztlich auf Gottes Hilfe angewiesen sind. Wüste heißt auch, schutzlos ausgeliefert zu sein, zu spüren wonach wir tatsächlich dürsten. Jesus hat in der Wüste gefastet. Heute dient Fasten neben der Gewichtsabnahme vor allem der inneren Reinigung: Offen werden, persönliche Wüsten aushalten, Leere aushalten und mich öffnen für Gottes Gegenwart in dieser Welt und dadurch gestärkt werden.

Am Ende der Fastenzeit steht nicht der Tod,

sondern das Leben. Hindurchgegangen durch Abschied, Sterben und die Leere der Trauer, wie wir am Gründonnerstag, Karfreitag und am Karsamstag feiern, wird uns mit dem Osterfest Leben zugesagt. Leben, das stärker ist als der Tod. Wer den Karsamstag wirklich aushält, der kann auch Ostern intensiver feiern. Aus dem Dunkel heraus bricht das Licht. Die Osterkerze wird feierlich in die Kirche getragen. Das Licht Christi wird feierlich von Kerze zu Kerze gereicht. Und jede/r hält dieses Licht in das Dunkel seine Herzens hinein. Nach 40 Tagen wird das Halleluja wieder angestimmt. Man muss das Halleluja singen, um zu ahnen, was Ostern meint: Der Stein ist weggerollt, er blockiert mich nicht mehr. Christus wurde aus dem Tod auferweckt, er ist auferstanden. Nun kann ich meine eigenen Grenzen, die ich in der Wüste wahrgenommen habe, überspringen, ich kann heraus aus mir, ich spüre das Leben in mir. Es blüht wieder etwas auf in mir. Und wir stimmen in das Lied: „Der Heiland ist erstanden“, um dem Leben neuen Raum zu geben.

Gehen wir hinein in die Wüsten-Zeit um das Leben zu feiern.



Ich lade ein, dass wir es als Pfarrgemeinde gemeinsam tun: Mit den Firmlingen heuer auf besondere Weise durch den Bedenkweg, der aus den Projekten entstanden am Palmsonntag, um 15.00 Uhr das erste Mal gegangen wird.

So wünsche ich allen eine Fastenzeit, in der es heißt Leere auszuhalten und ein gesegnetes Osterfest



Ulrike Lengauer hat die Gedanken zur Fasten- und Osterzeit 2012 in einem Text verdichtet:

FASTENZEIT -
Leere aushalten,
Wüstenzeiten zulassen,
einfach nur Sein

um dann
das Geschenk des Lebens
wieder neu zu spüren
und dankbar zu feiern
- OSTERN

liebe Pfarrangehörige!

Zum letzten Mal in meiner Zeit als Obfrau des PGR wende ich mich an euch. Wie schon mehrmals angekündigt, erfolgt am 18. März 2012 die Wahl des neuen Pfarrgemeinderats. In dieser Ausgabe des Pfarrblatts werden jene Personen vorgestellt, die sich bereit erklärt haben, für die Wahl zu kandidieren. Ich ersuche euch, von eurer Wahlstimme Gebrauch zu machen. Dadurch erfahren die Kandidaten eure Unterstützung, was sicher auch die Bereitschaft zur Mitarbeit stärkt.

Mir ist die Entscheidung, nicht mehr bei der Wahl zu kandidieren, nicht leicht gefallen. Die vergangenen fünf Jahre waren für mich eine besondere Zeit auf meinem Lebensweg. Ich bin diesen Weg mit Freude gegangen und meine Familie hat mich dabei unterstützt. Viele

positive Erfahrungen durfte ich sammeln und gerne erinnere ich mich an erfolgreiche Projekte wie z.B. den großen Flohmarkt im Jahr 2009. Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitgliedern des PGR für die wunderbare Zusammenarbeit und bei den Pfarrangehörigen für das mir entgegengebrachte Vertrauen.



Ich wünsche den neuen Pfarrgemeinderäten für die nächsten fünf Jahre viel Freude, Schaffenskraft und auch das Vertrauen, dass Gott an unserer Seite ist und uns begleitet auf allen Wegen.

Gertraud Leonhardsberger

zur Info

Die **Kirchenrechnung**, die Kostenvoranschläge für die **Innenarbeiten** in der Kirche (Gewölbesanierung der Orgelepore, Beleuchtung und elektronische Liederanzeige, sowie die bis dahin eingegangenen **Spenden** werden in der nächsten Ausgabe des Pfarrblattes - 42/2 - veröffentlicht.



lange Nacht der Kirchen am 1. Juni

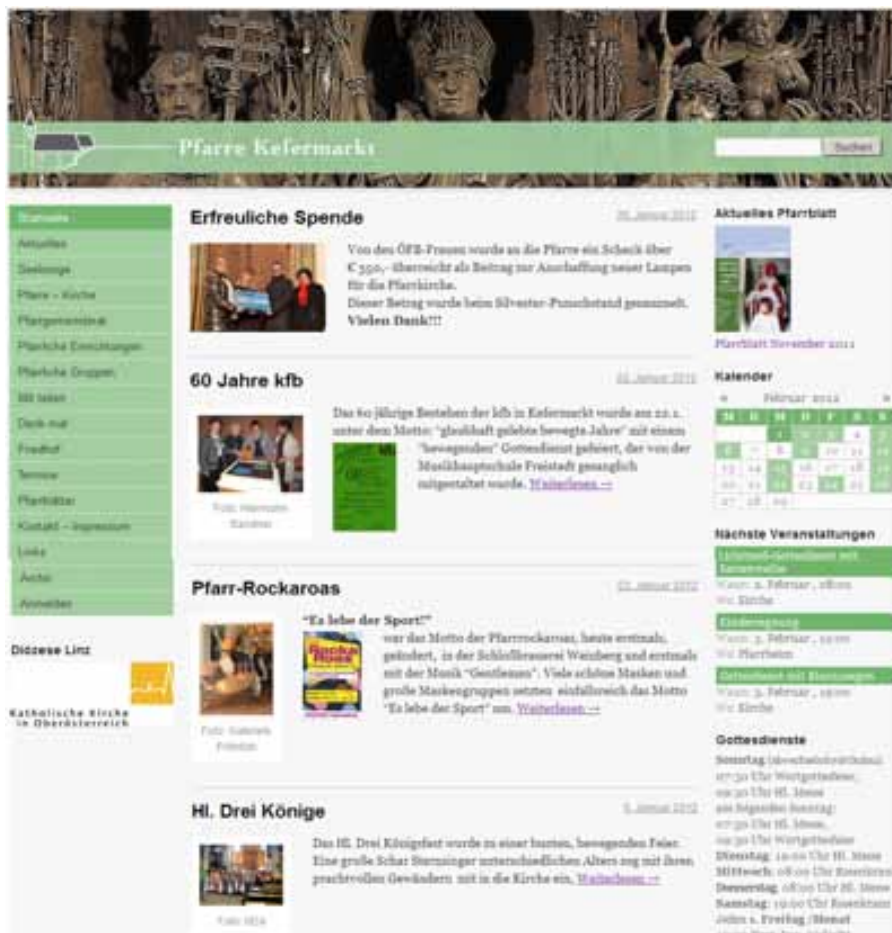
Kefermarkt beteiligt sich heuer an dieser Aktion. Das abwechslungsreiche Programm ist bereits fertig ausgearbeitet. Geplant ist ein **ökumenischer Gottesdienst**, eine Ausstellung **verborgener Schätze** unserer Kirche, bei Kirchenführungen werden die **barocken Juwelen** ins rechte Licht gesetzt. Mit Texten aus der Bibel wird auf die **Bilderreise durchs Heilige Land** vorbereitet, die Opernsopranistin **Cassandra McConnell** wird bei Orgelkonzerten zu hören sein...

„wir gehen für Menschen in Not“

Tausende Caritas-HaussammlerInnen machen sich wieder auf den Weg – gegen Armut in Oberösterreich. Im April und Mai werden die HaussammlerInnen auch in unserer Pfarre von Haus zu Haus unterwegs sein und um Ihre/deine Spende bitten.

Genauere Infos zur Haussammlung sind unter: www.caritas-linz.at/spenden/sammlungen/haussammlung-2010 nachzulesen.

Danke... für die Spende
Danke... den Frauen und Männern, die von Haus zu Haus unterwegs sind
Danke... Frau Mathilde Eder für die Organisation der Haussammlung.



neue Homepage der Pfarre

Um über das Pfarrleben zu berichten, haben wir unsere Homepage neu gestaltet.

Aktuelle Beiträge von Veranstaltungen (mit Fotogalerien), Termine, verschiedenste Informationen, Archiv, Links, ...es wird laufend ergänzt!

Wir können allerdings nur von dem berichten, wovon wir Informationen, Fotos erhalten!

Neugierig? - Reinschauen unter: <http://pfarre-kefermarkt.dioezese-linz.at>

An der neuen Homepage wirken mit: Jakob Linskeseder (Technik), Franziska Leitner (Layout), Gerhard Danner (Inhalt)

Ein ganz herzlicher Dank gilt **Paul Wilfing**, der bisher die Homepage über Jahre betreut hat!

**liebe Kefermarkterinnen!
liebe Kefermarkter!**

Unter dem Motto „Gut, dass es die Pfarre gibt...“ werden am **18. März 2102** in den Pfarren Oberösterreichs die PfarrgemeinderätInnen gewählt. Für unsere Pfarre, für Sie als Mitglied unserer Pfarre ist das eine herausfordernde Chance. Wir alle sind gerufen, unserer Mitverantwortung als getaufte und gefirmte Christen wahrzunehmen, der Kirche vor Ort ein Gesicht zu geben und das Miteinander aus dem Glauben zu gestalten, Gewohntes zu überdenken, Schwerpunkte – neu – zu setzten, Menschen und neuen Ideen Platz zu geben, den eigenen Horizont zu erweitern und frischen Wind in die Pfarre zu lassen.

Um das Gute und Unverwechselbare unserer Pfarre zu entdecken, die Fähigkeiten ins pfarrliche Leben einzubringen und die Pfarre die nächsten fünf Jahre entscheidend mitzugestalten, haben wir aufgerufen „Schlüsselpersonen“ für den neuen Pfarrgemeinderat zu nennen. Viele haben ihre Mitarbeit in der Pfarre angeboten **17 Frauen und Männer** haben sich bereit erklärt für die Wahl des neuen Pfarrgemeinderates zu kandidieren. Ich danke all jenen, die „Schlüsselpersonen“ genannt haben, allen, die ihre Mitarbeit in der Pfarre auch in Zukunft anbieten und den 17 Frauen und Männern, die bereit sind, die verantwortungsvolle Aufgabe im Pfarrgemeinderat zu übernehmen.

Aufgrund ihrer Tätigkeit in der Pfarre sind folgende Personen als amtliche Mitglieder im PGR 2012-2017:

- Pfarrmoderator Manfred Wageneder
- Pfarrassistent z.Zt. Bruno Fröhlich
- Pfarrsekretärin Regina Voggeneder
- Religionslehrerin Elisabeth Traxler
(nicht auf Bild)
- Obfrau der KFB Maria Sandner

Die Namen sind bei der Ausgabe des Pfarrblattes noch nicht bekannt von:
2 VertreterInnen der KJS
Obmann/-frau des Finanzausschusses

Worum geht es im Pfarrgemeinderat?

- Sich über eine gute Zukunft der Pfarre Kefermarkt Gedanken machen, Wünsche, Enttäuschungen, Hoffnungen und Aufbrüche innerhalb und außerhalb der Kirche beraten,
- Mitverantwortung und Gemeinschaft fördern,
- verschiedene Aktivitäten in der Pfarre koordinieren und aktuelle Herausforderungen und Aufgaben in der Pfarrgemeinde aufgreifen,
- mit andern Gruppierungen in der Gemeinde und darüber hinaus Kontakt und Zusammenarbeit suchen,
- freiwilliges Engagement fördern.

Konkret geschieht das u.a. in **Fachausschüssen und Arbeitskreisen** wie Liturgie und Verkündigung, Öffentlichkeitsarbeit, Soziales und Diakonie, Pfarrcaritas, Feste und Feiern, Katholische Jungschar und den MinistrantInnen, „Eine-Welt“-Kreis, Finanz- und Bauausschuss, dem Katholischen Bildungswerk ...

Ich lade daher ein, Ihr demokratisches Wahlrecht auszuüben und am 18. März Ihre Stimme für den Pfarrgemeinderat 2012-2017 abzugeben.

Bruno Fröhlich



Gut,
dass es
die Pfarre
gibt!

Wahlkund

Pfarrgemeinderat Kandidaten 201



Manfred Aufreiter
geb. 1975; Landwirt;
Freidorf



Brigitte Kapeller
geb. 1972; Köchin;
Netzberg



Waltraud Baier
geb. 1963; Landwirtin;
Freidorf



Johanna Krupka
geb. 1956; Pensionistin;
Elz



Wilhelm Dorninger
geb. 1971; Chemiever-
fahrenstechniker; Dörfl



Jakob Leitner
geb. 1976; Chemielabo-
rant; Oberer Markt



Mariella Istok
geb. 1977; Diätologin,
Unterer Markt



Ulrike Lengauer
geb. 1966; Landwirtin;
Weinberg

machung

2 - 2017



Sonja Steinmetz
geb. 1976; Vertragsbedienstete; Kirchenfeld



Margit Steinmetz-Tomala
DI, geb. 1968; Angestellte; Netzberg



Kamilla Mayer
geb. 1964; kaufmännisch Angestellte; Lest



Anneliese Weißmair
geb. 1963; Angestellte; Kirchenfeld



Martina Mayrwöger
geb. 1981; Mutter und Hausfrau; Oberer Markt



Sandra Wunder
geb. 1976; Kindergartenpädagogin; Neudörfel



Kurt Prandstetter
geb. 1962; Projektmanager-Organisationsberater; Unterer Markt



Sabine Zehethofer
geb. 1976; Bankangestellte; Schlossberg



Gabriele Schiefer
geb. 1969; Angestellte; Wittinghof

Erläuterungen zur Pfarrgemeinderatswahl am 18. März 2012

Gesamtzahl der PGR-Mitglieder:

21 Personen, davon 7 amtliche und 14 gewählte Mitglieder

Die 14 gewählten Mitglieder werden bestimmt, durch Wahl der KandidatInnen aus der vorgeschlagenen Liste.

Die amtlichen Mitglieder werden nicht gewählt, sie sind aufgrund ihres Amtes im PGR.

Sollte nach der Wahl noch die Notwendigkeit einer Ergänzung bestehen, so hat der neue Pfarrgemeinderat die Möglichkeit, weitere Personen zu kooptieren.

I. Wer ist wahlberechtigt?

Alle Katholiken, die im Gebiet der Pfarre ihren ordentlichen Wohnsitz haben oder sich der Pfarrgemeinde zugehörig fühlen und vor dem 18. März 1996 geboren sind - also mindestens 16 Jahre alt sind.

Jugendliche dürfen vor Vollendung des 16. Lebensjahres wählen, wenn sie gefirmt sind.

II. Wie wird gewählt?

1) Die Wahl erfolgt:

durch Ankreuzen von **max. 14 Personen**, die auf dem Stimmzettel angeführt sind. Der Stimmzettel wird im Wahllokal ausgehändigt.

2) Die Summe der angekreuzten Namen darf die **Zahl 14 nicht überschreiten**. Das Überschreiten dieser Zahl macht die Stimmabgabe ungültig. Hingegen ist die Stimmabgabe auch gültig, wenn weniger als 14 KandidatInnen (also zwischen 1 und 14) gewählt werden.

3) **Briefwahl:** Wenn jemand selbst nicht ins Wahllokal kommen kann, so kann er seinen ausgefüllten Stimmzettel (verschlossen in einem Kuvert) auch einer Person seines Vertrauens mitgeben. Bitte holen Sie sich zwischen 8. März und 15. März im Pfarramt die Unterlagen für die Briefwahl ab.

III. Wahlzeiten und Wahllokale:

Sonntag, 18. März 2012 8:00 bis 12:00 Uhr

Pfarrheim - Gruppenraum im Kellergeschoß
oder

Gemeindeamt - Sitzungssaal (barrierefrei – Lift)

Sie können Ihre Stimme in jedem Wahllokal abgeben, die Abwicklung erfolgt mit EDV-Unterstützung.

18. März 2012:

7.30 Uhr Messfeier

9.30 Uhr Wortgottesfeier - Familiengottesdienst

8.00 - 12.00 Uhr Guglhupfsonntag im Pfarrheim - die Goldhauben- und Kopftuchgruppe lädt herzlich ein

Impressum:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Pfarramt 4292 Kefermarkt.

Redaktion: Gerhard Danner, Bruno Fröhlich, Margit Steinmetz-Tomala, Richard Wilfing.

Titelfoto: Manfred Danner

Druck: Druckerei Haider, Schönau.

Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Kefermarkt.

firmweg 2012

36 Firmlinge haben sich gemeinsam mit dem Firmteam (bestehend aus Bruno Fröhlich, Ulrike Lengauer, Julia Voggeneder, Simon Voggeneder, Lisa Holl, Andrea Riepl und Margit Riepl) auf den Firmweg 2012 gemacht. In **sieben Projekten** (Dreikönigsaktion; Fair Trade/ Probleme in der Dritten Welt; Sozialmarkt Freistadt; Werken statt Reden; Tageszentrum Freistadt; Improvisationstheater; Promente Freistadt) engagieren sich die Firmlinge in den unterschiedlichen Bereichen des Lebens. Aus den Eindrücken und Erfahrungen lassen wir einen **Bedenkweg** entstehen.



die Faschingszeit wurde bei uns im Hort zur Grusel-Zeit!

Nachdem wir das Kindermusical „Ritter Rost und das Gespenst“ gehört hatten und dazu tanzten, sangen und geisterten, waren die Kinder vom Thema „Gespenster“ sehr angetan. Kurzerhand studierten wir deshalb einen Gespenstertanz ein. Dabei versuchten wir das Leintuchgespenst mit Tapetenkleister zu fangen. Als wir diesen Tanz richtig gut konnten, wurde es wirklich gruselig: Wir suchten am Dachboden der Schule nach Gespenstern, die wir fangen konnten. Mutig leuchteten wir mit Taschenlampen den dunklen Ort aus und fanden winzig kleine Taschentuchgespenster! Das war ein Spaß!



- 432 **Sixtus III.** wird zum Bf. von Rom gewählt – Ab dieser Zeit beginnt das missionarische Wirken des Briten Patrik in Irland. Die Iren werden in der Folge zu einem Motor weiterer Missionierungen bei germanischen Stämmen.
- 440 **Leo I.** der Große wird zum Bf. von Rom gewählt. Er ist **einer der bedeutendsten Papstgestalten der Kirchengeschichte** und **formuliert als erster am wirkungsvollsten den päpstlichen Primat.** Danach übernimmt der jeweilige Bf. von Rom als Erbe des Petrus dessen Funktion, Vollmacht und Privilegien, was in der Folge zur Unterscheidung zwischen Amt und Amtsträger führt. Mit ihm beginnt der Übergang vom reichskirchlichen zum papstkirchlichen System. Ab **Leo I.** kann man mit Recht den Bf. von Rom als **Papst** und dessen Regierung als Pontifikat bezeichnen. **Von Leo I. stammt auch die Aussage** über die Bf.-Wahlen: „**Der, welcher allen vorstehen soll, soll von allen gewählt werden.**“
- 449 Schreiben **Leos I.** an Flavian, Patriarchen von Konstantinopel, in der die **zwei Naturen in Christus** dargelegt wird.

Ab Leo I. ist der Bf. von Rom nun automatisch Papst, seine Regierung heißt nun Pontifikat

Ebenfalls 449 Von Ks. Theodosius II. wird eine **Reichssynode in Ephesos** einberufen. Darin dominiert aber weiterhin der Monophysitismus. **Leo I.** kann sich hier nicht durchsetzen und nennt daher diese Synode **Räubersynode.**

- Um 450 ist **erstmal**s in Ravenna eine **Adventszeit** als liturgische Vorbereitung auf Weihnachten nachweisbar, die sich aber erst im Hochmittelalter allgemein durchsetzt.
- 451 Das **Konzil von Chalkedon** wird von Ks. Markianos einberufen. Hier wird der **Monophysitismus** endgültig überwunden. Es gilt ab nun die Christologische Formel: Eine (göttliche) Person in zwei Naturen (einer göttlichen und einer menschlichen).

Ab nun gilt die Formel: eine göttliche Person in zwei Naturen (göttl. -menschl.)

Um 450 erstmals Adventszeit als Vorbereitung auf Weihnachten nachweisbar

• Die **Altorientalen** (Kopten, Armenier, Äthiopier, Jakobiten) vertreten weiterhin den Monophysitismus und **trennen sich von der Reichskirche.** **Leo I.,** der ein Schreiben in dieser theologischen Frage an das Konzil schickt, wird jedoch in die Schranken gewiesen. **Das Konzil betont die Gleichwertigkeit des Stuhles von Konstantinopel mit Rom,** was letztlich Ursache der endgültigen Spaltung der Christenheit im Jahr 1054 ist. Ks. Markianos gründet das Kloster Maron am Orontes (Syrien), deren Mönche Gegner des Monophysitismus sind aus dem sich die mir Rom unierte **Maronitische Kirche** entwickelt. Erste Erwähnung eines bereits im 4. Jh. bestehenden Bf. von Chur.



Taufen

...schön, dass du da bist

Antonia Johanna Leitner, Kirchenfeld
 Elena Teresa Mayr, Siegeldorf
 Sebastian Glasner, Miesenberg
 Anna Messerer, Im Tal
 Fabian Mayr, Wittinghof/Linz
 Martina Pirklbauer, Freistadt

Sterbefälle

...in liebevoller Erinnerung

Jürgen Eismair, Wittinghof, 36 Jahre
 Dr. Josef Moser, Kirchenfeld, 86 Jahre
 Ing. Reinhold Forstner, Dörfel, 64 Jahre
 Willibald Baierl, Freidorf, 87 Jahre
 Johann Schlapschy, Im Tal, 88 Jahre
 Anna Inrdorfer, Elz, 88 Jahre



• 452 **Die Hunnen** unter **Attila überfallen Italien**. *Leo I.* zieht ihnen entgegen und kann ein weiteres Vordringen auf Rom verhindern. Durch diese „Schutzfunktion“ für Rom sieht sich das Papsttum in der Nachfolge des Ks. und des Imperiums.

- 455 gelingt es *Leo* nicht, Rom vor den Plünderungen durch die Vandalen unter Geiserich zu schützen.
- 461 *Hilarius* wird zum Papst gewählt
- 468 *Simplicius* wird zum Papst gewählt.
- 476 **Ende des Weströmischen Reiches** unter Ks. Romulus Augustulus, als germanische Truppen diesen absetzen und den Skirenfürsten **Odoaker** zum Herrscher ausrufen.
- 482 Papst *Simplicius* widersetzt sich dem Drängen Ks. Zenons, der durch ein Unionsdekret (**Henotikon**) die Beschlüsse von Chalcedon mißachtet und die Monophysiten wieder mit der Kirche vereinen möchte.
- 483 *Felix II.* wird zum Papst gewählt. Er stammt aus einer Priesterfamilie und war vor der Weihe selbst verheiratet.
- 484 Auf einer Synode in Rom wird **Akakios**, Patriarch von Konstantinopel, exkommuniziert,

Patriarch von Konstantinopel wird exkommuniziert

Im April feiern:

Puchmayr Theresia, Harterleiten, **89er**
 Steinbichl Theresia, Dörfel, **88er**
 Wagner Christine, Aistfeld, **70er**

Im Mai feiern:

Birklbauer Erna, Elz, **70er**
 Diesenreiter Margarete, Unterer Markt, **91er**
 Duscher Rosina, Neudörfel, **89er**
 Kerschbaummaier Hermine, Harterleiten, **70er**
 Sandner Maria, Oberer Markt, **70er**
 Sieber Zita, Elz, **94er**
 Steiner Elisabeth, Weinberg, **88er**

Im Juni feiern:

Haslhofer Johann, Netzberg, **80er**
 Dr. Gredler Anton, Miesenberg, **70er**
 Reisinger Adelheid, Harterleiten, **90er**
 Wahlmüller Johann, Unterer Markt, **80er**
 Weißengruber Erika, Kirchenfeld, **70er**

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Geburtstagskindern!

weil er sich nicht eindeutig hinter die Beschlüsse von Chalcedon stellt und nicht genügend gegen die Monophysiten vorgeht. Dadurch entsteht das erste wirkliche Schisma mit der Ostkirche (**Akakianisches Schisma**).

- 492 *Gelasius I.* wird zum Papst geweiht
- 493 Die Ostgoten unter Theoderich nehmen Italien ein und lassen Odoaker hinrichten.
- 494 Schreiben des Papstes *Gelasius* an Ks. Anastosias I.. In diesem wird erstmals die **Zwei-Gewalten-Lehre** (oder Zwei-Schwerter-Theorie) formuliert: **die Welt wird durch die päpstliche und kaiserliche Gewalt regiert, wobei letztere dann doch der ersteren untergeordnet bleibt**. Diese These bekommt dann vor allem im Mittelalter große Bedeutung.
- 496 *Anastasius II.* wird zum Papst gewählt.
- 498 *Symmachus* wird zum Papst gewählt. Da es zu einer **Doppelwahl** (Laurentius) kommt, wird der ostgotische und noch dazu arianische **Kg. Theoderich** um eine Entscheidung gebeten, der sich für *Symmachus* ausspricht.
- Der Frankenkönig **Chlodwig I.** wird in Reims getauft. Damit beginnt die Missionierung der rechtsrheinischen Germanenstämme der Alemannen, Bayern, Thüringer und Friesen.
- Um Unstimmigkeiten bei der Papstwahl zu verhindern, wird auf einer Synode in Rom erstmals ein **Papstwahldekret** beschlossen, **das ein Designationsrecht des Amtsinhabers für seinen Nachfolger vorsieht**. Da dieses die Wahl ausschließt, kann es sich in der Folge nicht durchsetzen. GeDa

Zwei-Gewalten-Lehre

Doppelwahl

Rückschau in Bildern

Weitere Bilder auf der Homepage



Foto: GeDa

Adventbegegnungen



Foto: GeDa

Nikolausfest



Foto: GeDa



Foto: GeDa



Foto: GeDa

Kindermesse



Foto: GeDa

Rorate



Foto: GeDa

Sternsinger -



Foto: Manfred Danner



Foto: Manfred Danner

- jeden Alters



Foto: GeDa

Fest: 60 Jahre -



Foto: Manfred Danner



Foto: Manfred Danner



Foto: Walter Prandstetter



Foto: Manfred Danner



Foto: Manfred Danner

Pfarrockarreas



Foto: Manfred Danner

Katholische Frauenbewegung



Foto: Sandner, Heilmann



Foto: Manfred Danner



Foto: GeDa

Foto: GeDa



Foto: GeDa



Foto: Manfred Danner

Jahresschluss - Spendenübergabe



Foto: Sandner, Heilmann

Uhr

Änderungen vorbehalten

März	Freitag	02.03.	19:00	Andacht - Auf dem Weg der Vergebung - Kirche - Kreuzkapelle
	2. Fasten-Sonntag	04.03.	09:30	Kinderliturgie im Pfarrheim
	Anbetungstag -		15:45	Schlussandacht
	Freitag	09.03.	19:00	Andacht - Auf dem Weg der Liebe - Kirche - Kreuzkapelle
	Dienstag	13.03.	19:00	Abendmesse Pfarrgemeinderat, anschließend Sportstüberl
	Freitag	16.03.	19:00	Andacht - Auf dem Weg der Hoffnung - Kirche - Kreuzkapelle
	4. Fasten-Sonntag	18.03.	09:30	Familiengottesdienst
	Pfarrgemeinderatswahl		bis 12:00	Wahllokale: Pfarrheim und Sitzungssaal der Gemeinde
	Mittwoch	21.03.	14:00	Bußfeier für Senioren , Pfarrkirche
	Donnerstag	22.03.	20:00	Treffen Pfarrgemeinderat Alt - Neu , Pfarrheim
	Freitag	23.03.	19:00	Andacht - Auf dem Weg des Vertrauens - Kirche - Kreuzkapelle
	Dienstag	27.03.	19:00	Bußandacht - Kirche
	Freitag	30.03.	19:00	Andacht - Auf dem Weg der Spiritualität - Kirche - Kreuzkapelle
April	Palmsonntag	01.04.	09:00	Palmweihe - Platz vor dem Gemeindeamt > Kirche
			15:00	Segnung "Bedenkweg" der Firmlinge
DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN, STERBEN, DER GRABESRUHE UND AUFERWECKUNG DES HERRN				
	Gründonnerstag	05.04.	20:00	Messe vom Letzten Abendmahl , anschließend Ölbergandacht
	Karfreitag	06.04.	15:00	Kreuzweg - Kirche
			20:00	Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
	Karsamstag	07.04.	20:30	Die Feier der Osternacht, Speisensegnung (Kerzen mit Tropfenfängern werden um €1.- angeboten)
	Ostersonntag	08.04.	09:30	Hochfest der Auferweckung des Herrn , anschl. Ostereiersuchen für Kinder
	Ostermontag	09.04.	09:30	Gottesdienst
	Mittwoch	11.04.	08:00	Ostermorgen-Feier der Volksschule , Pfarrkirche
	Donnerstag	12.04.	19:30	Konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderates , Pfarrheim
	Samstag	14.04.	20:00	Kabarett Felix + Eva im Pfarrheim
	Sonntag	15.04.	09:30	Familiengottesdienst, Angelobung des neuen Pfarrgemeinderates
			15:00	Kabarett Felix + Eva im Pfarrheim
	Dienstag	24.04.	19:00	Abendmesse mit Eltern der Erstkommunikanten , Kirche
	Sonntag	29.04.	14:00	Maibaumsetzen
Mai	Dienstag	01.05.	19:00	Abendmesse
	Freitag	04.05.	19:00	Maiandacht in der Kirche
	Sonntag	06.05.	19:00	Maiandacht bei der Schmollnkapelle
	Freitag	11.05.	19:00	Maiandacht in der Kirche
	Sonntag	13.05.	19:30	Maiandacht bei der Piberhoferkapelle
	Montag	14.05.	19:00	Bittprozession zum Bastl, Abgangvom Bad
	Dienstag	15.05.	19:00	Bittmesse in der Kirche
	Christi Himmelfahrt	17.05.	09:00	Prozession nach Weinberg, Messe im Schlosspark
	Freitag	18.05.	19:00	Maiandacht in der Kirche
	Sonntag	20.05.	19:30	Maiandacht bei der Moaböckkapelle
	Freitag	25.05.	19:00	Maiandacht in der Kirche
	Pfingstsonntag	27.05.	09:00	Erstkommunion - Abgang von der Schule,
	Erstkommunion		19:00	Maiandacht bei der Elz-Kapelle
	Pfingstmontag		09:30	Gottesdienst
Juni	Freitag	01.06.	19:00 bis 24:00	Lange Nacht der Kirchen
	Donnerstag	07.06.	09:00	Fronleichnamsgottesdienst , anschließend Prozession
	Samstag	09.06.	10:00	Firmung in Kefermarkt
	Mittwoch	20.06.	13:00	Seniorenflug , Abfahrt beim Gemeindeamt
Juli	Sonntag	01.07.	09:00	Fest der Ehejubilare

Erstkommunion
Vorstell-
Gottesdienst

So 11. März

Palmbesenverkauf

So 25. März

Ratschen

So 25. März

Jungschar - Mini
Pfarrkaffee und

1. Ratscherprobe

Ratscheraktion

5.-7. April

Lange Nacht der
Kirchen

Fr 01. Juni

Firmung -

Abend für Eltern und Paten: 2. März 19:30h,
Pfarrheim

"Improtheater", Verkauf von fair gehandelten Produkten

Fotos von allen Projekten: 10. März,
19:45h, Pfarrheim

"Bedenkweg" gestalten: 17. März, 9:00h

Segnung "Bedenkweg": 1. April (Palms.), 15:00h

Mitgestaltung d. **Osternacht:** 7. April, 20.30h,
Zusammenkunft 20.00h

alle Termine:

Firmvesper in Freistadt: 20. April, 19:00h,
Abfahrt 18:15h

Firmwochenende im Lesterhof:
wahlweise von 23.-25. März oder von 27.-29. April

Patennachmittag mit "Nacht des Feuers": 2. Juni,
17:00h Pfarrheim

Firmung: 9. Juni, 10:00 Uhr,
Zusammenkunft 9:30h beim Gemeindeamt